

Russische Angriffe töten Dutzende Ukrainer vor NATO-Gipfel

CNN berichtet, dass Russland in weniger als 48 Stunden am Montag und Dienstag Dutzende ukrainische Zivilisten getötet hat, was diese Tage zu den tödlichsten seit vielen Monaten macht. Unter den Opfern der russischen Angriffe befanden sich ein fünfjähriger Junge und ein elfjähriges Mädchen, die inmitten der Vorbereitungen für ein wichtiges NATO-Treffen in den Niederlanden fielen. …



CNN berichtet, dass Russland in weniger als 48 Stunden am Montag und Dienstag Dutzende ukrainische Zivilisten getötet hat, was diese Tage zu den tödlichsten seit vielen Monaten macht. Unter den Opfern der russischen Angriffe befanden sich ein fünfjähriger Junge und ein elfjähriges Mädchen, die inmitten der Vorbereitungen für ein wichtiges NATO-Treffen in den Niederlanden fielen.

Details der Angriffe in Dnipro und Kiew

Ukrainische Beamte teilten mit, dass am Dienstag in Dnipro, der größten Stadt im Südosten des Landes, 15 Menschen durch den Einschlag einer russischen ballistischen Rakete getötet wurden. Am Montag kamen neun Personen bei einem Angriff auf ein Wohngebäude in Kiew ums Leben. Weitere zwei Dutzend wurden bei Angriffen in verschiedenen Regionen des Landes, darunter Sumy, Cherson, Donetsk und Odesa, getötet.

Massive Zerstörung in Dnipro

In Dnipro berichteten lokale Beamte von einem Ausmaß an Zerstörung, das bei vorherigen Angriffen auf die Stadt nicht zu verzeichnen war. Bürgermeister Borys Filatov erklärte, dass nahezu 50 Gebäude beschädigt wurden, darunter Schulen, medizinische Einrichtungen, kommunale Einrichtungen und Wohngebäude. „Dies ist ein beispielloses Maß an Zerstörung, das die Stadt in der gesamten Zeit des umfassenden Krieges nie zuvor erlebt hat. Die Zahl der Opfer ist so hoch, dass selbst die Rettungsdienste nicht hinterherkommen“, fügte er hinzu.

Verletzte und Schäden

Laut den Behörden wurden mehr als 170 Menschen verletzt, von denen etwa 100 bis Dienstagabend in städtischen Krankenhäusern verblieben. Auch ein Passagierzug mit etwa 500 Menschen wurde durch den Angriff beschädigt. „In Wohngebäuden und verschiedenen kommunalen Einrichtungen in der gesamten Stadt haben wir allein über 2000 zerbrochene Fenster“, bemerkte Filatov.

Ursachen der Angriffe und internationale Reaktionen

Präsident Wolodymyr Selenskyj war am Dienstag in Den Haag beim NATO-Gipfel und traf mehrere europäische Führer am Rande der Veranstaltung, bevor er das niederländische Parlament ansprach. Obwohl die Ukraine kein NATO-Mitglied ist,

strebt sie eine Mitgliedschaft an. Russland hat versucht, dies zu verhindern, da es die östliche Expansion der NATO nach dem Kalten Krieg als Bedrohung für die eigene Sicherheit ansieht.

Selenskyj weist auf Russlands Verbindungen zu Iran hin

Selenskyj betonte die Verbindungen zwischen Iran und Russland während der aktuellen Konflikte im Mittleren Osten. Iran unterstützt Russland stark seit dem Beginn der unprovokierten Invasion der Ukraine durch Präsident Wladimir Putin im Jahr 2022. Der iranische Staat hat Moskau mit Waffen, einschließlich Kurzstreckenraketen und Tausenden von Shahed-Drohnen, beliefert. Nach Angaben amerikanischer Beamter hat er zudem eine Drohnenfabrik in Russland eingerichtet.

Russlands militärische Intensivierung

Moskau hat in den letzten Wochen seine Luftangriffe auf ukrainische Städte verstärkt, nachdem es die heimische Produktion seiner am häufigsten verwendeten Drohne, der iranisch-designten Shahed, erfolgreich hochgefahren hat. Selenskyj gab an, dass Russland seit 2022 insgesamt 28.743 Shahed-Drohnen gegen die Ukraine eingesetzt hat, davon 2.736 allein in diesem Monat.

Politische Lage und Friedensgespräche

Selenskyj äußerte sich während des Gipfels, dass es keine Anzeichen dafür gebe, dass Putin seinen Krieg gegen die Ukraine beenden wolle. „Russland weist alle Friedensvorschläge zurück, einschließlich derjenigen aus den Vereinigten Staaten. Putin denkt nur ans War. Das ist ein Fakt. Vielleicht verbindet er sein politisches Überleben mit seiner Fähigkeit, weiter zu töten“, sagte Selenskyj. Die Gespräche zwischen Russland, der Ukraine und dritten Ländern sind weitgehend ins Stocken geraten, nachdem Moskau sich geweigert hat, von seinen

maximalistischen Forderungen abzurücken.

Pläne für zukünftige Treffen

Während des Gipfels betonte der britische Verteidigungsminister John Healy, dass es entscheidend sei, die Ukraine nicht aus den Augen zu verlieren, während „alle Augen auf den Nahen Osten“ gerichtet sind. Selenskyj war am Montag in London, wo er den britischen Premierminister Keir Starmer sowie König Charles III. traf. Beamte in Kiew berichteten, dass der Angriff auf das Wohngebäude in Kiew mehrere Familienmitglieder getötet hat. Lusy Alekseenkova, eine Journalistin eines ukrainischen Fernsehsenders, erzählte, dass ihr Bruder, seine Frau und der Vater ihrer Schwägerin in dem Angriff getötet wurden, wobei ihr 16-jähriger Neffe der einzige Überlebende ist.

Die gleichen Angriffe führten dazu, dass eine Mutter und ihre elfjährige Tochter ums Leben kamen, berichtete Tymur Tkachenko, der Leiter der Kiewer Militärverwaltung, und fügte hinzu, dass es viele Stunden dauerte, den Körper des kleinen Mädchens zu bergen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)